

# Schule im nächsten Jahrtausend

Autor(en): **Roth, Monika**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **93 (2000)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-987125>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

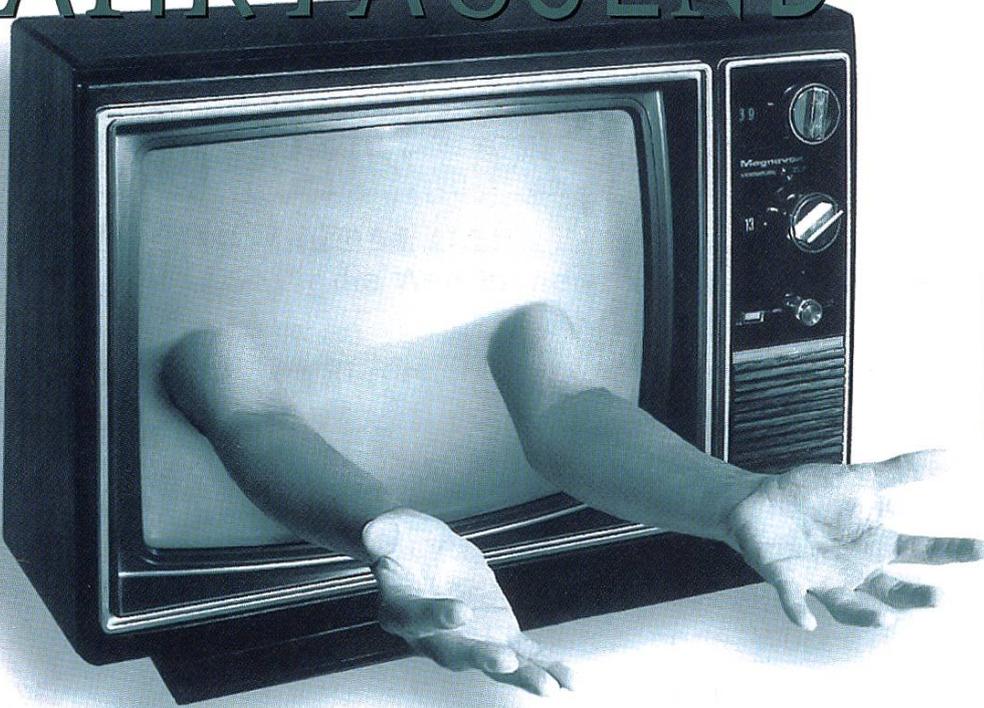
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHULE IM NÄCHSTEN JAHRTAUSEND



**Monika Roth,**  
**15, Waldstatt**

**A**lles wird immer moderner und schneller, so auch die Schule. Von der ersten Klasse an beschäftigen sich die Kinder mit dem Computer, und das so oft wie möglich. Viele Leute, vor allem die Computerfreaks, glauben, dass die Schule bald ganz über den Computer laufen wird. Man wär dann mit den Lehrern und den Schulkameraden vernetzt und könnte die Schule von zu Hause aus «genießen» (oder eben nicht). Jene, die daran glauben, fragen sich, ob es dann überhaupt noch LehrerInnen brauche, oder ob die Informationen aus dem Internet reichen.

Meiner Meinung nach wird es keine totale Computerisierung der Schule geben, denn ich glaube, dass die Menschen zur Vernunft kommen und mer-

ken werden, dass die «normale» Kommunikation untereinander dadurch gestört würde. Wenn aber die Computerisierung Wirklichkeit wird, befürchte ich, dass die Menschen sich total von der Aussenwelt abschirmen und so verlernen, mit den Mitmenschen umzugehen. Es wäre kein Platz für Gefühle mehr vorhanden.

Wird es je so weit kommen, dass die Menschen sich nur noch über das Internet unterhalten, keine Gefühle mehr zeigen und fast nicht mehr nach draussen gehen? Ich hoffe es nicht, denn Freunde und frische Luft sowie Kommunikation untereinander sind sehr, sehr wichtig!

*Konkrete Fragen zur Schule der Gegenwart? Dann lies im «impuls 2000»-Teil ab Seite 4!*



VORMITTAG

# MAI



29

30

31

MO

DI

MI

## NOTIZEN

22

NACHMITTAG

